

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Die Arbeit in unserem Evangelisch-Lutherischen Dekanat Augsburg lebt durch Beziehungen mit Gott und der Beziehung von Menschen untereinander. Unsere Arbeit mit allen Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen soll von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen getragen sein. Diese Haltung findet Ausdruck im folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und/oder zu erhalten. Diese Haltung pflege ich auch im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
2. Ich trage dazu bei, alles zu tun, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt möglich werden.
3. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren.
4. In meiner Arbeit wende ich das Prinzip einer „Voice-, Choice- und Exitoption“ an und ermuntere Teilnehmende und andere Mitarbeitende davon Gebrauch zu machen.
5. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter:in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
6. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
7. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
8. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.
9. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bei meiner Tätigkeit bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich beraten.
10. Ich werde entsprechend dem Interventionsplan meiner Gemeinde vorgehen, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Ich nehme diesen Verhaltenskodex zur Kenntnis und werde mich daran halten.

Name, Vorname:

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift

Selbst-Verpflichtung in leichter Sprache

Wie ich mich in der evangelischen Kirche verhalte und andere schütze

Name: _____

Für die Arbeit der Gemeinde ist die Beziehung zu Gott wichtig.

Und die Beziehung der Menschen zueinander.

In unserer Arbeit respektieren wir einander und achten auf die Menschen,
die zu uns kommen.

In der Kirche vertrauen sich die Menschen gegenseitig.

Das Vertrauen soll nicht ausgenutzt oder missbraucht werden.

Dafür halte ich mich an **diese** Regeln:

1. Ich spreche und verhalte mich so, dass sich jede*r sicher fühlen und niemand durch Worte oder Verhalten verletzt wird.

2. Ich schütze alle Menschen mit denen ich zu tun habe
vor körperlicher und seelischer Gewalt:

- Niemand darf zu etwas gezwungen werden.
- Niemand darf angefasst werden.
- Alle dürfen „Nein“ sagen und müssen respektiert werden.

3. Jeder Mensch hat eigene Grenzen.

Ich beachte die Grenzen der anderen. Und ich sage auch, wo meine Grenzen sind.

4. Ich achte auf „Stimme – Wahl – Ausweg“. Das heißt:

Stimme: Jeder darf sagen, was er oder sie mag oder nicht mag.

Wahl: Jede*r darf wählen, ob und wie man an einer Aktion teilnimmt.

Ausweg: Wenn etwas unangenehm ist, darf jede*r aufhören oder raus gehen.

5. Ich bin freundlich.

Ich erkläre, was meine Aufgaben in der Kirche sind.

Ich habe keine bösen Absichten und lasse anderen ihren Freiraum.

6. Ich nutze kleine und große, junge und alte Menschen und ihre Körper nicht aus.

7. Wenn ich mitbekomme, dass jemand geärgert oder verletzt wird, dann helfe ich.

Bei Bedarf hole ich mir Unterstützung.

8. Ich verhalte mich respektvoll und wertschätzend. Auch im Internet.

9. Ich halte mich an die Regeln.

Ich denke über Kritik nach und ändere mein Verhalten.

10. Ich bemerke, dass sich andere Menschen nicht an die Regeln halten.

Dann melde ich das an meine*n Vorgesetzt*e oder der Meldestelle:

E-Mail: meldestellesg@elkb.de

Telefon:

089 55 95 342

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift